

Leine-Zeitung, Wunstorfer Stadtanzeiger,
Wunstorfer Auepost

Bernd Wischhöver
An der Trift 5, 31515 Wunstorf
Telefon: 05033 911087
Mobil: 0174 4366776
E-Post: post@afd-wunstorf.de

Datum:
05.10.2017

PM AfD-Fraktion sorgt sich nach SPD-Aussage zur Verschuldung

Pressemitteilung

AfD-Fraktion: SPD verschließt die Augen vor drohendem Schuldenberg

Die AfD-Fraktion im Rat sieht die verbalen Wahlgeschenke der SPD mit Sorge

Die Region erwartet seitens der Stadt Wunstorf für 2018 eine, um 461.000 € niedrige Regionsabgabe, so die SPD. Dem gegenüber soll eine geringe Zuweisung aus dem Finanzausgleich stehen, was aber nicht gesichert ist. Wir unterstellen also ruhig eine Einsparung der vorgenannte Summe. Die im Haushaltsentwurf veranschlagte neue Verschuldung sieht einen Betrag von gerundet 9,3 Millionen Euro vor, bei rund 5,7 Millionen € Netto-Neuverschuldung. Nach Abzug der Ersparnis verbleiben demnach rund 8,8 Millionen € neue Schulden. Hierin sieht die SPD offenbar bereits den Erfolg, der Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen nicht mehr erforderlich erscheinen lassen. Dieses Denken erinnert an einen, der laut pfeifend durch den dunklen Wald geht, die Augen dabei fest geschlossen. Bürgermeister Eberhardt hat in seiner Haushaltsrede die Fraktionen aufgefordert, endlich Einsparvorschläge bei den freiwilligen Leistungen zu machen. Die AfD-Fraktion im Rat steht dem offen gegenüber und sieht es auch als notwendig an. Die AfD-Fraktion hat auch bereits einen Einsparvorschlag gemacht, der diskutiert wurde und nach heutigem Stand jährlich gut 32.000,00 € Haushaltsmittel einspart, die Verkleinerung der städtischen Gremien. Kommunale Lebensqualität und Daseinsvorsorge ist nur zu sichern, wenn der städtische Haushalt stimmt und die Handlungsfähigkeit der Kommune bestehen bleibt, ansonsten wird dieses aufs Spiel gesetzt. Der SPD mit ihrem Gefolge im Wunstorfer Rat, scheint die anstehende Landtagswahl wichtiger zu sein, als die langfristige finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Stadt.



Wischhöver